



EUROPÄISCHE  
TAGE DES  
KUNSTHANDWERKS

KUNSTHANDWERK SCHWEIZ  
[metiersdart.ch](http://metiersdart.ch)

3. / 4. / 5.  
**April 2020**

Entdecken Sie die  
mannigfaltige Welt  
der Handwerkskunst  
in der **Stadt Bern.**

**W**ir arbeiten alle immerzu, ohne dabei viel herzustellen. Informationen und Geld werden virtuell herumgeschoben, Dienstleistungen erbracht. Dafür stehen wir morgens auf, so verdienen wir unser Geld. Doch es geht auch anders. Es gibt Menschen, die in ihrer täglichen Arbeit etwas herstellen und dafür nicht einfach nur arbeiten, sondern eben werken. Sie tun dies unter anderem mit Glas, Holz, Leder oder Metall und stellen Werke her, die nahe an der Kunst sind. Wie viel Wissen, Können und Erfahrung sowie Kreativität, Flexibilität und Durchhaltewillen hinter einem erfolgreichen handwerklichen Produkt stecken, lässt sich nur schwer erahnen. Wer dies herausfinden will, sollte am besten versuchen, selber Hand anzulegen.

Dazu erhalten Sie an den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks Gelegenheit.

Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks finden in diesem Jahr erstmals in Bern statt – was mich sehr freut. Denn in Bern ist das Kunsthandwerk allgegenwärtig. So zum Beispiel auf dem Handwerker-Märit auf der Münsterplattform oder in den zahlreichen Handwerkergeschäften in der Altstadt und in den Quartieren. Überzeugen Sie sich in den kommenden Tagen am besten selbst davon und starten Sie Ihre eigene kleine Entdeckungstour: In zahlreichen Ateliers und Werkstätten werden Sie während der Veranstaltung mit offenen Armen empfangen. Wenn wir dem professionellen Kunsthandwerk die Beachtung und Wertschätzung schenken, die es verdient, so bin ich überzeugt, dass dieses nicht nur eine Gegenwart, sondern auch eine Zukunft hat!

**Alec von Graffenried**  
Stadtpäsident

**F**rankreich führte als erstes Land 2002 auf Initiative des Ministeriums für Handwerk die «Journées européennes des métiers d'art» (JEMA) ein. Ganz analog zu den europäischen Tagen des Denkmals im Herbst haben sich mittlerweile in rund 20 Ländern die europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) im Frühjahr etabliert.

2020 werden die ETAK/JEMA in der welschen Schweiz und im Tessin bereits wiederholt durchgeführt. In der Deutschschweiz finden sie im ländlichen Raume Brienz zum zweiten Mal und im urbanen Bern erstmals statt. Wir sind stolz auf die über 40 Gestalterinnen und Gestalter, die sich bereit erklärt haben mitzumachen. An drei Tagen der offenen Tür gewähren sie Ihnen Einblick in ihr fundiertes handwerkliche Können und in ihre kreative und innovative Tätigkeit. Das hochwertige und vielfältige Handwerk wird mit zahlreichen Führungen, Demonstrationen und Ausstellungen hautnah erlebbar. Ob Sie dabei den Kreativschaffenden nur über die Schulter schauen

oder in Workshops selber zu den Werkzeugen greifen – die ETAK bieten Ihnen eine einzigartige Gelegenheit, vor Ort mehr über die Bedeutung des Kunsthandwerks sowie die Pflege und Bewahrung dieses reichhaltigen Kulturerbes zu erfahren.

**Wir freuen uns auf Sie – seien Sie herzlich willkommen.**

Les Jumelles  
Barbara und Elisabeth Schürer  
Initiantinnen der ETAK Bern

Der Eintritt in die Ateliers und Werkstätten ist frei;



Kostenlos sind ebenfalls die organisierten Führungen in den Museen;



Ein Beitrag an die Materialkosten kann bei Workshops erhoben werden.

Benutzen Sie die Tageskarten von BERNMOBIL.

## GLAS

### 1 Rahel Koller

**Glasbläserin**

Stadtbach  
Fr, Sa, So Seite 19

### 2 Ursula Knoblauch

**Glasmalerin**

Zentrum Paul Klee,  
Creaviva Seite 30



## HOLZ

### 3 Simone Felber Rahel Felber Dewey

**Vergolderin, Bildhauerin**

Altstadt  
Fr, Sa, So Seite 15

### 4 Rosmarie Oppliger-Schläppi

**Holzkerbschnitzerin**

Falkenplatz, Haupt Atelier 14B  
Fr, Sa, So Seite 23

## LEDER

### 5 Sabina Brägger

**Lederdesignerin**

Falkenplatz, Haupt Atelier 14B  
Fr, Sa, So Seite 20

### 6 Christian Gehrig

**Lederdesigner**

Breitenrain  
Fr, Sa, So Seite 25

### 7 Ursula Häni Fiona Losinger

**Sattlerinnen**

Altstadt  
Fr, Sa, So Seite 12

## METALL

### 8 Jörg Eggimann

**Goldschmied**

Kirchenfeld  
Sa, So Seite 32

### 9 Marion Geissbühler

**Goldschmiedin/Filigranistin**

Kirchenfeld, Alpines Museum  
Fr, Sa, So Seite 34

### 10 Barbara Mohr

**Goldschmiedin**

Altstadt  
Fr, Sa, So Seite 11

### Peter Aebi

**Graveur und Ziseleur**

Altstadt  
Sa, So Seite 11

### 11 Claudia Neuburger

**Goldschmiedin**

Altstadt  
Fr, Sa, So Seite 14

## MUSIKINSTRUMENTENBAU

### 12 Andreas Schöni

**Blasinstrumentenbauer**

Marzili  
Fr, Sa, So Seite 18

### 13 Thiemo Schutter Rahel Widmer Olivier Krieger

**Geigenbauer**

Weissenbühl  
Fr, Sa Seite 37

## PAPIER

### 14 Monika Künti

**Flechtwerkerin**

Zentrum Paul Klee,  
Creaviva Seite 31



### 15 Ernst Oppliger

**Papiererschneider**

Falkenplatz, Haupt Atelier 14B  
Fr, Sa, So Seite 22

### 16 Gschwend-Rhyn

**Buchbinder**

Bümpliz  
Fr, Sa, So Seite 38



## RESTAURIERUNG

### 17 Sonya Weddigen

**Gemälderestauratorin**

Rossfeld  
Fr, Sa, So Seite 40

**18 Beat Lüthi**  
**Restaurator von Möbeln und Leuchten**

Bümpliz  
Fr, Sa Seite 39

**19 Fischer & Partner**  
**Restauratoren am Bau**

Matte  
Sa Seite 17

STEIN

**20 Bernhard Kurzweg**  
**Steinbildhauer**

Galgenfeld  
Fr, Sa Seite 27

TEXTIL

**21 Regula Berger**  
**Seidenflechterin**

Zentrum Paul Klee,  
Creaviva Seite 29



**22 Sabine Herrmann**  
**Filz- und Textilgestalterin**

Galgenfeld Seite 28



**23 Andrea Hostettler**  
**Anja Boije**

**Textil-, Modedesignerinnen**  
Viento, Altstadt Seite 16

**24 Nathalie Pellon**  
**Debora Rentsch**  
**Zara Nydegger**

**Textil-, Modedesignerinnen**  
Ooonyva, Altstadt Seite 13

TONERDE

**25 Irene Bernegger**  
**Keramikdesignerin**

Sandrain  
Fr, Sa, So Seite 36

**26 Erika Fankhauser**  
**Keramikerin**

Falkenplatz, Haupt Atelier 14B  
Fr, Sa, So Seite 21

**27 Nathalie Heid**  
**Wasserurnenmacherin**

Länggasse  
Fr, Sa, So Seite 24

**28 Margret Schwab**  
**Keramikerin**

Breitenrain  
Fr, Sa, So Seite 26

**29 Bernisches Historisches Museum**

**Textilrestauratorinnen**  
Kirchenfeld  
So Seite 33

**30 Naturhistorisches Museum**

**Tierpräparatoren**  
Kirchenfeld Seite 35



**31 Konzert Theater Bern**

**Tapezierer, Requisiteure, Schneiderin, Modistin**  
Kornhausplatz  
Fr Seite 10



**32 Konzert Theater Bern, Probebühnen**

**Schreiner, Schlosser, Maler, Kascheure**  
Felsenau  
Fr Seite 41

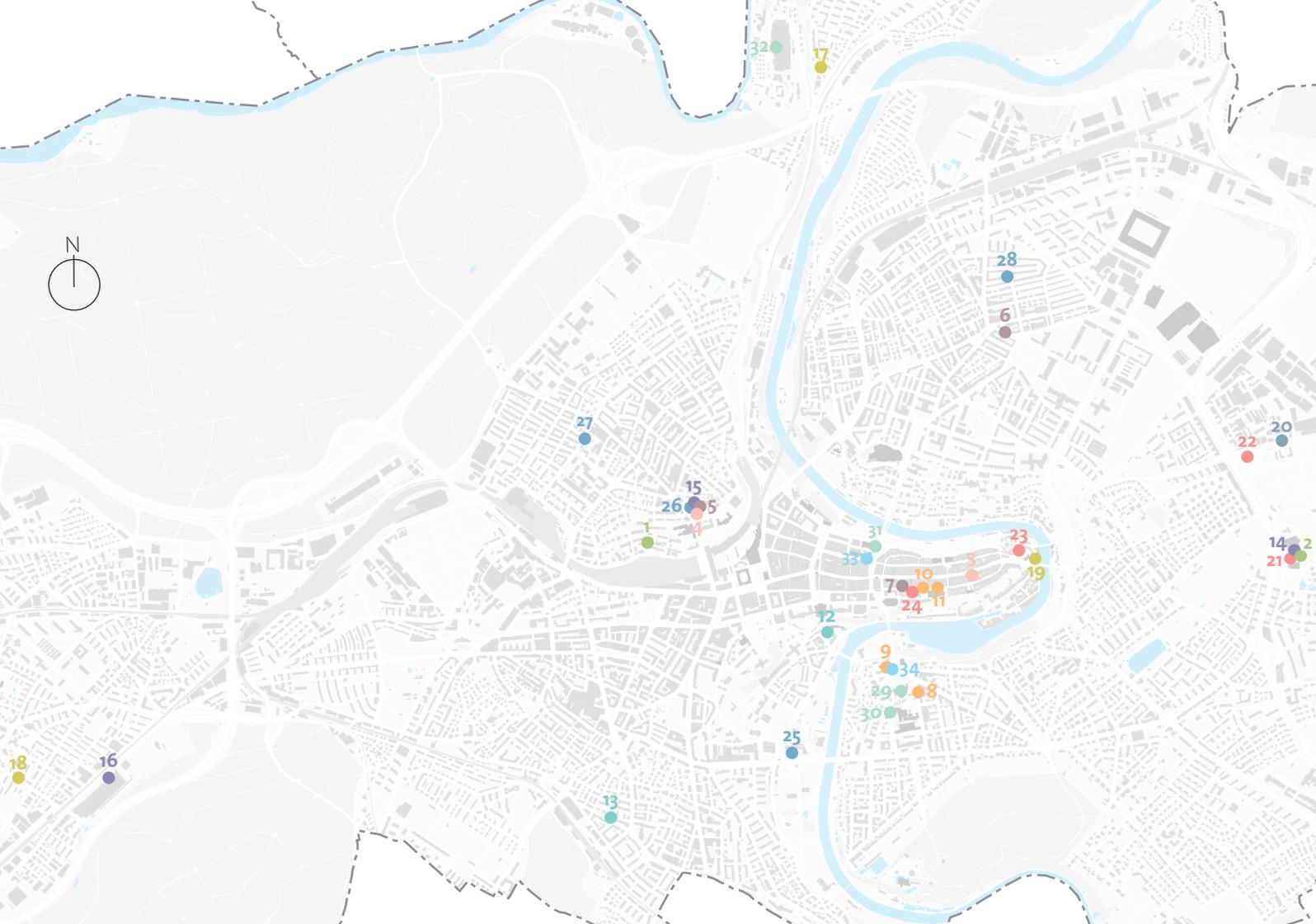


**33 Berner Design Stiftung**

**Bestform 27. März bis 3. Mai 2020**  
Kornhausforum  
Di – So Seite 42

**34 Alpines Museum der Schweiz**

**Werkstatt Alpen. Von Macherinnen und Machern**  
Kirchenfeld  
Di – So Seite 42



31

## Konzert Theater Bern

**Tapezierer, Requisiteure,  
Schneiderin, Modistin**

[www.konzerttheaterbern.ch](http://www.konzerttheaterbern.ch)



### Führungen Stadttheater:

Fr 13.30h, 15h  
Dauer je rund eine Stunde  
(max 20 Teilnehmende)

Die Führungen sind nicht  
rollstuhlgängig.

### Treffpunkt:

In der Kassenhalle des Stadttheaters  
am Kornhausplatz 20, 3011 Bern.

Anmeldung bis 2. April 2020 an  
[fuehrungen@konzerttheaterbern.ch](mailto:fuehrungen@konzerttheaterbern.ch)

An den ETAK erhalten Sie die einmalige Gelegenheit hinter die Kulissen des Theaters zu schauen. Sie lernen die Arbeit der Tapezierer kennen, erfahren, wie in der Requisitenwerkstatt aus Schaumstoff, Pappmaché und Farbe eine schmackhafte Schwarzwäldertorte entsteht, können im Schneideratelier miterleben, wie aus einer

Figurine ein Kostüm genäht und wie Modistinnen die Kostüme mit einer passenden Kopfbedeckung vervollständigen.

Foto: ©Frank Schinski

10

### Vor Ort:

Fr, 10 – 18.30h  
Sa, 10 – 17h  
So, 11 – 17h

Münstergasse 42  
3011 Bern  
031 311 10 64

Barbara Mohr arbeitet seit 20 Jahren mit ganz ursprünglichen Goldschmiedetechniken. Auf moderne Hilfsmittel wie Drehbank und Giesstechnik verzichtet sie bewusst. Stattdessen setzt sie auf Handarbeit. Der Charme ebendieser mache ein Schmuckstück erst lebendig, ist sie überzeugt. Bei Kultra wird darum noch viel geschmiedet und gefeilt, ganz wie früher. Eine Ausrichtung, die sich auch in der Einrichtung zeigt.

Das Atelier präsentiert sich im Stil der 40er- bis 60er-Jahre, einer Zeit, als Gegenstände des täglichen Gebrauchs noch ihre Wertigkeit hatten. Bei Barbara Mohr ist das heute noch so. An den ETAK fertigt sie darum einen Ring und eine Armspange nach traditioneller Schmiedetechnik.

Samstag 13 bis 17h und Sonntag  
11 bis 17h: Peter Aebi ist zu Gast an  
der Münstergasse 42; er graviert  
und ziseliert Tiere.

11

10

## Barbara Mohr

**Goldschmiedin**

[www.kultra.ch](http://www.kultra.ch)



Ursula Häni  
Fiona Losinger  
Sattlerinnen  
www.fionalosinger.ch



**Vor Ort:**  
Fr 11 – 18.30 h  
Sa 10 – 17 h  
So 11 – 17 h

Münstergasse 48  
3011 Bern  
031 311 13 16



Das Geschäft von Ursula Häni und Fiona Losinger ist Werkstatt und Verkaufslokal in einem, was ihnen den direkten Kontakt mit ihrer Kundschaft ermöglicht. Dieser ist ihnen wichtig. Auf individuelle Bedürfnisse gehen sie gerne ein und fertigen Gewünschtes nach ihren Möglichkeiten an. Daneben entwickeln sie ihre Produkte laufend weiter und lassen aus eigenen Ideen Neues entstehen. Ausgefeiltes Handwerk wird in der Sattlerei mit einer einfachen, zeitlosen Formensprache verbunden.

So entstehen Lederwaren, die praktisch, schnörkellos, langlebig und schön sind. Gemeinsam mit ihrem Team verarbeiten Ursula Häni und Fiona Losinger nur pflanzlich gegebte Leder und versuchen, auch bei den anderen Materialien, möglichst umweltverträglich und im Kontakt mit den Lieferanten einzukaufen. Alle Produkte werden von A bis Z in der Werkstatt hergestellt. Die vorproduzierten Lederwaren können an Ort und Stelle erworben werden, bei Bestellungen heisst es: «Gut Ding will Weile haben». Die Wartezeit beträgt ein bis zwei Monate.

**Vor Ort:**  
Fr 11 – 18.30 h  
Sa 10 – 17 h

Münstergasse 35  
3011 Bern  
031 318 50 50

Oonyva bietet Einzigartiges und Exklusives für Frauen und Männer in den Bereichen Mode- und Textildesign an. Unter vier verschiedenen Labels entwerfen die Eigentümerinnen Debora Rentsch, Zara Nydegger und Nathalie Pellon Kleinserien und Einzelstücke für Individualisten, die Freude an schönen Produkten haben. Weiter findet man im oonyva wechselnde Schweizer Gastlabels, die ergänzende Produkte zu den hauseigenen Designs bieten.

Für die drei Frauen bedeutet Qualität, hochwertige Materialien zu verarbeiten und die Beständigkeit der Produkte zu gewährleisten. Es wird sorgsam auf soziale und ökologische Verträglichkeit geachtet. Die hauseigenen Produkte werden in Bern entworfen und teilweise auch im Laden hergestellt. Das im Geschäft integrierte Schneideratelier macht die Arbeit und die Entwicklung am Produkt sichtbar. Individuelle Anpassungen an den Kleidungsstücken können so auch vor Ort vorgenommen werden.

Nathalie Pellon  
Debora Rentsch  
Zara Nydegger  
Textil-/Modedesign  
www.oonyva.ch



**Claudia Neuburger**  
**Goldschmiedin**  
[www.punctum-aureum.ch](http://www.punctum-aureum.ch)

**Vor Ort:**

Fr 10 – 18 h  
 Sa 10 – 18 h  
 So 11 – 17 h

Münstergasse 30  
 3011 Bern  
 031 311 11 37

Die Goldschmiedinnen von Punctum Aureum verknüpfen das alte Metier des Goldschmiedehandwerks mit neuen Arbeitstechniken und entwickeln daraus innovative Schmucklösungen. Auf dem Weg zum individuellen Traumschmuck lassen sie persönliche Beratung und tadellosen Service Hand in Hand mit herausragender Ausführungsqualität und Exklusivität gehen, auf dass die Kreationen der Kundschaft lange Freude bereiten.

Im Bewusstsein, dass ein lieb gewonnenes Schmuckstück mit Erinnerungen und Geschichten verbunden ist, führt Punctum Aureum auch Reparaturen und Restaurierungen mit ganz besonderer Sorgfalt aus. Verlorene Edelsteine werden passend wieder eingesetzt, Kratzer und Gebrauchsspuren entfernt oder Preziosen, die etwas aus der Zeit gefallen sind, fantasievoll zu einem neuen Stück geformt. So lebt der emotionale Wert eines Schmuckes weiter, ganz gleich, ob dieser restauriert oder neugestaltet wird.

**Vor Ort:**

Fr 10 – 19.30 h  
 Sa 10 – 17 h  
 So 11 – 17 h

Gerechtigkeitsgasse 47  
 3011 Bern  
 031 311 41 76



Die original Berner Manufaktur für Vergoldung, Bildhauerei und Kunst vereint seit 1946 traditionelles Kunsthandwerk mit den Ansprüchen der Gegenwart. 2015 übernahmen Simone Felber, Vergolderin, und Rahel Felber Dewey, Bildhauerin, das Traditionsgeschäft in der Berner Altstadt von Rudolf Berger und führen es als Atelier Felber & Co in die Zukunft.

Das Angebot umfasst Beratung, Design, Herstellung und Restaurierung von Bilder- und Spiegelrahmen, konservatorische Einrahmungen, Vergoldung und Oberflächenveredelung von Rahmen, Objekten und Architektur. Die Inszenierung und Veredelung von Alltagsobjekten sowie die Herstellung von Skulpturen und Objekten in kleinen Editionen ergänzen ihr Angebot. Illustrationen und Reproduktionen in Poster- und Kartenformat finden sich ebenfalls exklusiv bei Atelier Felber & Co.

**Simone Felber**  
**Vergolderin**  
**Rahel Felber Dewey**  
**Bildhauerin**  
[www.atelierfelber.ch](http://www.atelierfelber.ch)

# 23

Anja Boije  
Andrea Hostettler  
Textil-/Modedesign  
www.viento.ch



**Vor Ort:**  
Fr 14.30 – 18.30 h  
Sa 13 – 16  
So 13 – 16

Nydeggstalden 24  
3011 Bern  
031 312 17 42



Viento wurde 1986 von Anja Boije und Andrea Hostettler gegründet. Ihre mehrfach preisgekrönte Mode hat mittlerweile eine treue Stammkundschaft im In- und Ausland. Das Design betont und verfeinert mit raffiniertem und präzisiertem Schnitt die weibliche Silhouette. Der klassische Stil der Modelle ist überhöht und gleichsam durchbrochen von einer eigenwilligen und optimal der Figur nachgezeichneten Schnittführung.

Die erlesenen Stoffe unterstreichen das Spiel von Volumen und Linie. Die Kleider zeugen bis in ihre Details von sorgfältiger Arbeit und dem Streben nach Perfektion. Mit Viento lassen sich Alltag und besondere Anlässe gleichermaßen wunderbar zelebrieren.

**Vor Ort:**  
Sa 9 – 12 h, 13.30 – 17 h

Kurzfilm um 10 h, 13.30 h, 15 h

Keine Voranmeldung erforderlich. Platzzahl ist jedoch auf jeweils 15 Personen beschränkt.

Mattenenge 10  
3011 Bern  
031 311 68 20

Gegründet wurde Fischer&Partner 1943 von Hans Alexander Fischer, damals noch als Einzelfirma. Weil in der Schweiz im Bereich der Restaurierung zu dieser Zeit noch keine schulische Ausbildung bestand, führte er das Restaurierungsatelier bis in die späten 70er-Jahre als Lehrbetrieb. Auch sein Sohn Michael Fischer, der nach wie vor im Unternehmen tätig ist, liess sich bei ihm zum Vergolder ausbilden.

# 19

Fischer&Partner  
Restauratoren am Bau  
www.fischer-restauratoren.ch



Unter der Führung von Matthias Kilchhofer pflegen Fischer&Partner Restauratoren die Disziplinen Konservierung, Restaurierung, Denkmalpflege und Bauuntersuchung bis heute mit viel Sorgfalt und Verve.

Im Rahmen der ETAK gibt Michael Fischer Auskunft über die vielfältige Arbeit des Restaurators am Bau. Zusätzlich illustriert werden seine Ausführungen mit Kurzfilmvorführungen.

**Andreas Schöni**  
Blasinstrumentenbauer  
www.schoenibern.ch



Nach handwerklicher Lehre, Lehrseminar und Musikstudium (Klarinette und Blockflöte) widmet sich Andreas Schöni seit 1985 dem Neubau historischer Holzblasinstrumente. In eigener Werkstatt entstehen neben Blockflöten und Klarinetten auch Spezialanfertigungen wie Tristantrompeten, Bassethörner, Echoflöten und gerade Zinken. In seine Arbeit eingeschlossen ist die Beschäftigung mit Spielweise, Musik- und Fachliteratur der Instrumente.

**Vor Ort:**  
Fr 14 – 18 h  
Sa 11 – 16 h  
So 10 – 14 h

Weihergasse 10  
3005 Bern  
031 312 19 69



Foto: © Karin Hämi, karin&karin

**Vor Ort:**  
Fr 15 – 18 h  
Sa 12 – 18 h  
So 12 – 18 h

Terrassenweg 20  
3012 Bern  
078 730 61 38

Hinter dem Label Glaslabor steht eine kleine, feine Glaswerkstatt im zentrumsnahen Stadtbach. Dort entwickelt Rahel Koller seit 2015 die Glaslabor-Produkte. Als gelernte Apparateglasbläserin experimentiert und arbeitet sie vorwiegend mit dem Werkstoff Borosilikatglas, den man hauptsächlich für die Herstellung von Labor-Glasapparaturen verwendet. Inspiriert von der radikalen Funktionalität dieser Laborgeräte, entwirft und produziert sie in ihrer Werkstatt zweckmässige Objekte in einer reduzierten, direkten Formsprache.

Jedes einzelne Stück ist in sorgfältiger Handarbeit mit viel Liebe zum Detail hergestellt. Neben den eigenen Produkten wie den Radixgläsern, Krügen, Karaffen und Trinkgläsern führt Rahel Koller auf Anfrage auch Einzelanfertigungen und Kleinserien aus. Beispiele dafür sind Prototypen im Bereich Design, Kunstprojekte, Glasteile für Lampen oder einfach eine Käseglöcke.

**Rahel Koller**  
Glasbläserin  
www.glaslabor.ch



Sabina Brägger  
Lederdesignerin  
www.sabinabraegger.ch



### Am Falkenplatz:

Fr 14 – 19h  
Sa 10 – 17h  
So 10 – 17h

Haupt Atelier 14B  
3012 Bern

Als selbstständige Textil- und Produktdesignerin sucht, findet und erforscht Sabina Brägger ungenutzte Materialquellen. Der Ursprung der Idee, sich diesen hochwertigen, langlebigen und exklusiven Werkstoffen anzunehmen, liegt in ihrer Ausbildungszeit, in der sie die traditionelle Textilwelt kennenlernte, insbesondere deren Schattenseiten, was die Herstellungsbedingungen angeht. Designerin und Gestalterin wollte sie trotzdem sein, also suchte sie nach ihrem eigenen Weg. Bei der Ermittlung von Materialien, hinter denen sie zu 100% stehen kann, fing sie an, sich mit Schweizer Restmaterialien zu beschäftigen und diese vermeintlichen Abfälle für das Produktdesign nutzbar zu machen.

So wird aus glibberiger Fischhaut ein präziöses Leder und aus zotteliger Bisonwolle ein kaschmirartiges Garn. Dieser Mix von Altem und Neuem, kombiniert mit der Frage nach sinnvoller Ressourcennutzung, ist bezeichnend sowohl für Sabina Bräggers gestalterische Handschrift als auch für ihre Haltung im Design.

### Am Falkenplatz:

Fr 14 – 19h  
Sa 10 – 17h  
So 10 – 17h

Haupt Atelier 14B  
3012 Bern



Erika Fankhauser Schürch produziert in ihrem Atelier in Wynigen Unikate, die sich durch die Reduktion auf das Wesentliche auszeichnen, dabei skulptural wirken und trotzdem alltägliche Funktionen erfüllen. Ihr Anspruch ist es, die Einfachheit in ihren Objekten nicht kühl und nüchtern wirken zu lassen, sondern warm, verspielt und poetisch. Die traditionelle Intarsien-Technik hat die Keramikerin neu interpretiert, indem sie Porzellan mit Klinker verbindet und damit in aufwendigem Handwerk und mit gestalterischer Sicherheit bewegte Spuren in der Oberfläche der Objekte hinterlässt.

Erika Fankhauser  
Schürch  
Keramikerin  
www.erifakeramik.ch



Die Linien ergeben ein lustvolles Spiel für den Tastsinn und optische Täuschungen für die Augen. Dadurch scheinen die schlichten Gefässe zu vibrieren und strahlen eine in sich ruhende Kraft aus. Sie setzen sich der lauten Welt entgegen, ruhig, gelassen, bestimmt und beständig.

Im Haupt Atelier 14B demonstriert Erika Fankhauser Schürch an den ETAK ihre Interpretation der Intarsientechnik und stellt zudem eine Gruppe von Unikaten aus.

Erika Fankhauser Schürch ist ebenfalls Ausstellerin an der Bestform.



**Am Falkenplatz:**

Fr 14 – 19h  
 Sa 10 – 17h  
 So 12 – 17h

Haupt Atelier 14B  
 3012 Bern

**Am Falkenplatz:**

Fr 14 – 19h  
 Sa 10 – 17h  
 So 12 – 17h

Haupt Atelier 14B  
 3012 Bern



**E**rnst Oppliger hat den Spagat zwischen Kunsthandwerk und sogenannter (Hoch)Kunst geschafft. Sich Schritt für Schritt von der ursprünglich traditionellen Papier-schneidekunst mit Sujets des alpinen Landlebens entfernend, haben die neuen Arbeiten von Ernst Oppliger zunehmend epischen Charakter. Er ist ein Meister einfühlsamer Tier- und Baumporträts, wobei Faltung und Spiegelung verwirrende Bildgeschehen erzeugen, die es zu enträtseln gilt. Die Montage zwischen zwei Glasscheiben betont den Materialcharakter. Auch nutzt er oft die zweite Seite des Papiers, in dem er Vor- und Rückseite des im

Raum hängenden Werkes verschieden bemalt. Neben der virtuosens Technik wird ihm auch die Aussage des Schnittbildes immer wichtiger.

Ernst Oppliger stellt sich mit seinen Bildern einer schnelllebigen und oberflächlichen Zeit entgegen. Er thematisiert Umweltschutz und damit die Verantwortung des Menschen gegenüber nachfolgenden Generationen. Seine Arbeiten sind Kunstwerke, die unsere Sehschärfe herausfordern und in jedem Fall nachdenklich machen.

**D**ass sich Kerbschnitzerei gut mit Familien- und Gartenarbeit vereinen lässt, glaubt man Rosmarie Oppliger aufs Wort. In ihren Arbeiten wird spürbar, dass sie weder das eine noch das andere als Nebensache betrachtet. Innerhalb der klar anerkannten Grenzen der Technik und Volkskunst erreicht sie eine einzigartige Perfektion und Kreativität. Ihre Schnitzereien sind begehrte Geschenke für Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, Vereins-Ehrungen und ähnliche Festlichkeiten, wobei Stilwünsche der Kundschaft gerne entgegengenommen werden. Beachtenswert sind auch die handgebundenen Fotoalben, die sie in Zusammenarbeit mit ihrem Mann gestaltet.

27

**Nathalie Heid**  
**Wasserurnenmacherin**  
[www.wasserurnen.ch](http://www.wasserurnen.ch)



**Vor Ort:**  
 Fr 9 – 17h  
 Sa 9 – 17h  
 So 11 – 17h

Muesmattstrasse 41  
 3012 Bern  
 079 584 59 86

Aus ungebrannt belassenem Porzellan erschafft Nathalie Heid mit ihren Wasserurnen Unikate von subtiler Kraft und zeitloser Schönheit, welche die Zerbrechlichkeit und die Fülle unseres Lebens in sich tragen. Konzipiert sind sie für die Beisetzung in Natur oder Wasser. «Design fürs Nichtsein», wie Regula Fuchs für Der Bund einst so schön titelte, und ein Produkt, das Nathalie Heid durch Wettbewerbs- und Ausstellungsbeiträgen viel Anerkennung, Preise, Förderbeiträge und Einladungen an internationale Ausstellungen gebracht hat.

In der hinteren Länggasse stehen den Wasserurnen Produkte fürs Leben gegenüber und inspirieren in der Werkstatt, die gleichzeitig Laden sowie mit dem Quartier vernetzter Kurs- und Begegnungs-ort ist, zu lebendigen Diskussionen rund um den Tod. Ein Thema, das auch während den ETAK präsent sein wird, wenn sich Nathalie Heid bei der Entstehung einer Wasserurne über die Schulter schauen lässt.

24

**Vor Ort:**  
 Fr 10 – 20h  
 Sa 10 – 20h  
 So 12 – 20h

Militärstrasse 54  
 3014 Bern  
 078 819 41 10



Christian Gehrig malt sich gerne Dinge im Kopf aus und macht sie dann mit seinen Händen. Es sind dies flexible Behältnisse aus natürlichen Materialien, etwa Taschen, Rucksäcke, Etais und Geldbeutel. Ein Repertoire, das er in den nächsten Jahren langsam, aber stetig um Accessoires wie Handschuhe und Schuhwerk erweitern will. Als weitgehender Autodidakt erlernt er neue Techniken und Produktionsweisen spezifisch auf neue Ideen ausgerichtet. Ein besonderes Augenmerk legt er dabei einerseits auf die Schnittstelle zwischen

25

6

**Christian Gehrig**  
**Lederdesigner**  
[www.cgehrig.ch](http://www.cgehrig.ch)



traditionellem Handwerk und zeitgenössischen Aspekten, andererseits auf die verwendeten Rohstoffe, die er wann immer möglich aus lokaler Produktion einkauft. Dem Weg zum Produkt kommt ebenso grosse Bedeutung zu wie dem Resultat an sich. Christian Gehrig liebt es, seine Ideen mit ausgiebigen Material- und Fertigungsrecherchen zu kombinieren und kann sich bei Bedarf sehr lange mit der Entwicklung eines bestimmten Produktes oder sogar eines bestimmten Details beschäftigen.

28

## Margret Schwab

Keramikerin



**M**argret Schwab besuchte von 1981 bis 1986 den gestalterischen Vorkurs und die Keramikfachklasse an der Schule für Gestaltung Bern. Gleich danach verschrieb sie sich der Gebrauchskeramik. Während der keramischen Tätigkeit in Bülach konnte sie eine ganz eigene Handschrift entwickeln und war Teilzeit für Keramikmalerei und Dekorentwürfe angestellt. Als selbständige Keramikerin arbeitet sie seit 1993. In ihrer Werkstatt im Breitenrain stellt sie Gebrauchsobjekte aus Porzellan her, die allesamt von Hand auf der Scheibe gedreht werden.

**Vor Ort:**  
Fr 11 – 20h  
Sa 10 – 20h  
So 11 – 18h

Attinghausenstrasse 20  
3014 Bern  
079 562 18 02



Margret Schwabs Spezialität ist farbenfrohe Engobemalerei mit Pinsel und Malhorn, und bis heute ist es für sie das Schönste, wenn ihre Arbeiten zu geliebten Alltagsbegleitern werden.

**Vor Ort:**  
Fr 14 – 17h  
Sa 14 – 17h

Ostermundigenstrasse 81  
3006 Bern  
031 333 80 10

**D**as Bildhauer-Atelier Kurzweg fertigt Grabmale, Skulpturen, Engel und realistische Figuren in Marmor und Naturstein. Die Renovation historischer Gebäude und Werke sowie individuelle Naturstein-Arbeiten im Innen- und Aussenbereich bilden eine weitere Kompetenz. Stein ist für Atelier-Inhaber Bernhard Kurzweg eines der schönsten Materialien der Natur und begleitet ihn seit nunmehr 30 Jahren. «Dem Material mit verschiedenen Oberflächen-Bearbeitungen seinen Ausdruck zu geben und Skulpturen aus ihm zu formen, ist meine Berufung», so der Bildhauer. Eine Berufung, in die er während den ETAK zusammen mit seinem Team vielfältigen Einblick gewährt: Gemeinsam hauen sie auf dem Vorplatz eine Skulptur, zudem zeigen verschiedene Bilder und Videos den Werkstattalltag sowie einen Querschnitt bisheriger Arbeiten.

20

## Bernhard Kurzweg

Steinbildhauer  
[www.kurzweg.ch](http://www.kurzweg.ch)



22

Sabine  
Herrmann-Michels

Filz- und Textilgestalterin

www.feltro.ch

**Vor Ort:**

Fr 10 – 12.30 h, 15 – 18.30 h

Sa 10 – 16 h

So 13.30 – 17.30 h

**Vortrag, Diskussion**

Sa 14 – 16 h

(max. 35 Teilnehmende ab 16)

**Workshop**

So 13.30 – 15 h

Für Erwachsene und Kinder ab 10

(max. 8 Teilnehmende)

Materialkosten CHF 15.00

Anmeldung für beide Anlässe an  
info@feltro.ch oder 076 564 21 78Ostermundigerstrasse 60  
3006 Bern

«feltro» ist das Label der Berner Filz- und Textilkünstlerin Sabine Herrmann-Michels. Es steht sowohl für ein besonderes Filz-, Färbe- und Textilkurs-Angebot mit Einbezug international bekannter Dozentinnen als auch für Filzobjekte und Pflanzenfärbungen von handwerklicher Perfektion. An Materialien und Produkte werden dabei gleichermaßen höchste ökologische und soziale Anforderungen gestellt.

**Vortrag, Diskussion:**

Videos auf Grossleinwand zum Thema: «Textilien, Kreislaufwirtschaft und Ökologie»

Moderation, kurzer Vortrag zum Thema und Diskussion mit Gastreferent Manuel Schweizer (OceanSafe Textiles)

**Workshop:**

«Kleine Hexenküche – Malfarben aus Pflanzen»

Spielerisch und mit einfachsten Mitteln stellen wir Farbtinten (Aquarellfarben) zum Beispiel aus Rotkohl und Beeren her. Mit den Tinten kann Papier gefärbt und bemalt werden.

**Zentrum Paul Klee/Creaviva:****Workshop 1:**

Fr 10.15 h, Sa 14.15 h, So 11 h

Für Erwachsene und Kinder ab 10  
(max. 8 Teilnehmende)**Workshop 2:**

Fr 14.15 h, Sa 10.15 h

Eine erwachsene Person und ein Kind arbeiten gleichzeitig.

(max. 16 Teilnehmende)

Materialkosten CHF 20.00 pro  
Gegenstand.Anmeldung bis am Vorabend 20 h  
an [regula.berger@gmx.ch](mailto:regula.berger@gmx.ch) oder  
031 849 14 84.Monument im Fruchtländ 3  
3006 Bern

21

Regula Berger-Haupt  
Seidenflechterin

Regula Berger-Haupt ist die erste europäische Lehrerin der Hakuho Koshiki Kumihimodō (Kumihimo-Schule) und unterrichtet an der Berufsfachschule in Basel sowie an der Schule für Gestaltung in Bern. Kumihimo (japanisches Gürtelflechten) gilt in Japan als traditionelles Kunsthandwerk. Das Flechten eines Bandes oder einer Kordel ist nicht bloss Fertigung eines Kunstwerkes, sondern dient der Formung des ganzen Menschen. Knien vor dem Flechtgerät, kreuzt man die Fäden und bewegt den Körper dabei rhythmisch. Einerseits tief konzentriert, andererseits mit kreativem Schaffensdrang fördert

Kumihimo durch die Freude am eigenen Flechten den Sinn für Rhythmik und Harmonie. Die intensive Beschäftigung mit Kumihimo bringt immer wieder erstaunliche Einblicke in die Flechtkunst, schärft das Verständnis für komplizierte Flechtabläufe und bringt durch die meditative Arbeit innere Ruhe.

In ihren Workshops führt Regula Berger-Haupt die Teilnehmenden kurz in die Kunst des Kumihimo ein und leitet sie anschliessend beim Flechten eines Buchzeichens, eines Armbandes oder einer Kordel an. Dauer zirka zwei Stunden.

## Ursula Knoblauch

Glasmalerin

www.glasmalereibern.ch



### Zentrum Paul Klee/Creaviva:

Fr 14 – 16.30 h  
Sa 10 – 12.30 h, 14 – 16.30 h  
So 10 – 12.30 h, 14 – 16.30 h

### Workshop

(max. 15 Teilnehmende) Kinder ab 8 bis 10 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.  
Materialkosten CHF 20.00 pro Gegenstand.

Anmeldung bis 20. März 2020 an  
info@glasmalereibern.ch oder per  
031 961 80 01

Monument im Fruchtländ 3  
3006 Bern

Ursula Knoblauch arbeitet seit 1998 als selbständige Kunsthandwerkerin. Im Malen, Zeichnen und Gestalten mit Farben und Formen liegt seit Kindesbeinen ihre Leidenschaft. In Ihrem Atelier entstehen Werke aus Glas und Blei und vielen anderen Materialien, immer auf Wunsch und nach Mass.

An den ETAK lässt Sie Ursula Knoblauch im Zentrum Paul Klee/Creaviva während rund zweieinhalb Stunden in die Welt der Glasmalerei eintauchen und zeigt Ihnen ganz praktisch anhand von Skizzen, Entwürfen und farbigem Glas,

welche Handgriffe und Kenntnisse es braucht, bis ein Bild aus Glas hergestellt ist. Zudem demonstriert sie mit Bildern und Mustern, was der Glasmaler/die Glasmalerin EFZ sonst noch alles herstellt, malt und repariert. Anschliessend können Sie für sich mit farbigem Glas- oder Spiegelteilchen auf einfache Art ein Glasbild oder Windlicht zum Mitnehmen gestalten.

### Zentrum Paul Klee/Creaviva:

Sa 10 – 16.30 h  
So 10 – 16.30 h

offenes Atelier,  
keine Voranmeldung nötig

Monument im Fruchtländ 3  
3006 Bern



Monika Künti sucht seit Jahren nach neuen Horizonten in den jahrtausendealten, webstuhlunabhängigen stoffbildenden Techniken. Fasziniert vom Drunter und Drüber der einzelnen Elemente, entwickelt sie beim Erforschen und Erproben traditioneller Techniken experimentierend neue Ideen. Staunen, Suchen, Finden, Erforschen, Spielen, Anwenden, Bewahren und Weitergeben sind darum die prägenden Stichworte ihrer Werkstatttage.

Eine Welt, in die schon am Freitag zwei bereits ausgewählte Schulklassen unter Monika Küntis Anleitung eintauchen können: Streifen aus Papier eignen sich besonders gut zum Flechten von Matten und Bändern. Ganz von Hand und ohne weitere Hilfsmittel entstehen haltbare Strukturen, die zusätzlich bemalt, bedruckt oder bestickt werden können.

## Monika Künti

Flechtwerkerin

www.flechtwerk.ch



## Jörg Eggimann Goldschmied

[www.eggimann-goldschmied.ch](http://www.eggimann-goldschmied.ch)



### Vor Ort:

Sa 13 – 16 h  
So 11 – 16 h

Helvetiastrasse 5  
3005 Bern  
031 332 70 29

**G**estaltet Jörg Eggimann Schmuck, spielt die Ethik eine ebenso grosse Rolle wie die Ästhetik. Weil ihm bessere ökologische und soziale Standards am Herzen liegen, verwendet der Goldschmied zur Fertigung der individuellen Schmuckstücke hauptsächlich Silber, Gold und Edelsteine aus fairem Handel und setzt damit ein Zeichen für menschenwürdigen Rohstoffabbau, Herkunftstransparenz und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt. So gefallen die einzigartigen Kreationen in moderner Formensprache der Kundschaft doppelt.

Ein Bestreben, in das Jörg Eggimann während den ETAK Einblick gewährt: Schauen Sie ihm bei seiner Arbeit über die Schulter und erfahren Sie dabei mehr über die Rohstoffthematik.

### Vor Ort:

**Führung:**  
So 11 h

(ohne Anmeldung, Platzzahl ist beschränkt)

Die Führung ist kostenlos, bei zusätzlichem Museumsbesuch muss Eintritt bezahlt werden.

Helvetiaplatz 5  
3005 Bern  
031 350 77 11

**I**m Bernischen Historischen Museum gibt es anlässlich der ETAK exklusive Einblicke: Textilrestauratorin Stefanie Göckeritz nimmt Sie mit ins Konservierungsatelier der Cäsartapisserien. Wie viel Handwerk steckt in der Arbeit einer Textilrestauratorin? Wie werden 550 Jahre alte, kostbare Wandbehänge gepflegt und bewahrt? In der Führung erhalten Besuchende einen einmaligen Blick hinter die Museumskulissen und entdecken das Restaurierungsatelier.

## Bernisches Historisches Museum

**Textilrestauratorinnen**

[www.bhm.ch](http://www.bhm.ch)



Dort, wo gewöhnlich nur das Team der Restauratorinnen Zutritt erhält, stellt Stefanie Göckeritz den Beruf der Textilrestauratorin vor. Zudem präsentiert sie das Projekt «Konservierung der Cäsartapisserien», erläutert die Geschichte der vierteiligen, grossformatigen Tapisserienserie aus dem 15. Jahrhundert und zeigt ein Objekt, welches gerade bearbeitet wird.

**Marion Geissbühler**  
**Goldschmiedin/Filigranistin**  
[www.ateliergeissbuehler.ch](http://www.ateliergeissbuehler.ch)



**Im Alpen Museum der Schweiz:  
 Gastwerkstatt**

Fr 10 – 12 h, 13 – 17 h  
 Sa 10 – 12 h, 13 – 17 h  
 So 10 – 12 h, 13 – 17 h

Der Zutritt zur Gastwerkstatt ist kostenlos; bei zusätzlichem Museumsbesuch muss Eintritt bezahlt werden.

Helvetiaplatz 4  
 3005 Bern  
 031 350 04 40

**Vor Ort:  
 Führungen**

Fr 13.30 h, 14.15 h  
 So, 15 h, 15.45 h  
 je rund eine halbe Stunde  
 (max 15 Teilnehmende)

**Treffpunkt:**

Anlieferung links vom Haupteingang, beim Gittertor

Bernastrasse 15  
 3005 Bern  
 031 350 71 11

Anmeldung unter  
[www.nmbe.ch/de/ausstellungen-und-veranstaltungen](http://www.nmbe.ch/de/ausstellungen-und-veranstaltungen)

**Naturhistorisches  
 Museum**

**Tierpräparatoren**  
[www.nmbe.ch](http://www.nmbe.ch)



**M**arion Geissbühler hat anfangs 2015 in fünfter Generation die Leitung des Ateliers in Konolfingen übernommen. Hier finden Vergangenheit und Zukunft gleichermaßen Platz: Der traditionelle filigrane Trachtenschmuck mit seinen unveränderbaren, ursprünglichen Formen einerseits und der moderne Schmuck andererseits. Dieser hält alle Möglichkeiten der Kreation, Machart und des Stils offen. In jedem Fall entstehen Unikate fürs Leben.

Marion Geissbühler teilt mit ihrem Team nicht nur Passion, Präzision und Perfektionismus, sondern auch die Liebe zum Schönen und Feinen sowie die Freude, wenn Schmuckstück und Trägerin eins werden. An den ETAK ist Marion Geissbühler zusammen mit Milad Kourie im Rahmen der Ausstellung «Werkstatt Alpen» zu Gast im Alpen Museum der Schweiz.

**T**ierpräparator ist ein spannender Kleinberuf. Dieser erfordert eine Mischung aus handwerklichem Können, technischem und anatomischem Wissen, gepaart mit der gestalterischen Auseinandersetzung von Körper und Form. Eine exakte Herangehensweise ist für den meist wissenschaftlichen Hintergrund der Arbeiten an einem Museum eine zwingende Voraussetzung.

Burgergemeinde Bern wird ein kleiner Querschnitt aus dem spannenden Berufsumfeld gezeigt. Die Führung findet hinter den Kulissen statt, weshalb die Platzzahl beschränkt und eine Anmeldung erforderlich ist. Die Führung ist kostenlos, bei zusätzlichem Museumsbesuch muss Eintritt bezahlt werden.

An einer kurzen Führung in die Werkstätten der Naturwissenschaftlichen Präparation am Naturhistorischen Museum der

# 25

Irene Bernegger  
Keramikdesignerin  
www.irenebernegger.ch



**Vor Ort:**  
Fr 11 – 18h  
Sa 11 – 18h  
So 11 – 17h

Sandrainstrasse 3b  
3007 Bern  
078 698 70 61

Irene Bernegger arbeitet als selbständige Keramikdesignerin vorwiegend im Bereich der angewandten Kunst und ist mit ihrem Atelier seit 2007 im Berner Sandrain beheimatet. Inspiriert durch traditionelle Themen entwickelt und gestaltet sie hier Gebrauchskeramik aus Porzellan. Salz- und Pfefferstreuer etwa, handschmeichelnde Espressotassen, Schalen und Platten, aber auch Vasen, Lampen und Teelichter.

Ihr Produktdesign zeichnet sich dabei durch sinnlich fragiles Material und reduzierte Formen aus. Form und Inhalt spiegeln sich in der Oberflächengestaltung wieder und verleihen ihren Objekten ihren besonderen Ausdruck.

**Vor Ort:**  
Fr 13 – 18h  
Sa 10 – 16h

Balmweg 24  
3007 Bern  
031 371 92 02



# 13

Thiemo Schutter  
Rahel Widmer  
Olivier Krieger

**Geigenbauer**  
www.schutterwidmerkrieger.com

Seit 2005 existiert im Beaumontquartier das Geigenbauatelier von Thiemo Schutter, Rahel Widmer und Olivier Krieger. Im Team kommen die wichtigsten Kompetenzen zusammen: Professionelle musikalische Ausbildung und handwerkliches Können, das höchsten Ansprüchen genügt. So entstehen Geigen, Bratschen und Celli von feinsten Qualität. Neben dem Bau von neuen Instrumenten sind auch Servicearbeiten – insbesondere solche an der Klangeinstellung – ein wichtiger Teil des Atelieralltags.

## Gschwend-Rhyn

## Buchbinder

www.gschwend-rhyn.ch



Die Buchbinderei Gschwend-Rhyn verbindet modernste Technik im Pharmafalzbereich mit traditionellem Handwerk. Qualität und Kundenzufriedenheit stehen dabei an erster Stelle. Hierfür wird das Jahrhundert alte Buchbinde-Handwerk immer wieder neu erfunden und den heutigen Bedürfnissen angepasst. Gschwend-Rhyn pflegt das Medium Buch mit viel Hingabe und Verve und gibt das Wissen an die nächste Generation weiter, auf dass sich diese auch morgen der Funktionalität und dem schönen Einband widme.

An den ETAK können Sie ein kleines Buch in asiatischer Bindetechnik selber herstellen. Dauer des Workshops zwei Stunden.

**Vor Ort:**

Fr 10 – 12h, 14 – 16h

**Workshop:**

Sa 10 – 12h, 14 – 16h  
 So 10 – 12h, 14 – 16h  
 (max. 5 Teilnehmende)

Freiburgstrasse 251  
 3018 Bern  
 031 991 20 96

Anmeldung bis 31. März 2020 an  
 handwerk@gschwend-rhyn.ch

**Vor Ort:**

Fr 10 – 16h  
 Sa 10 – 16h

Bümplizstrasse 165  
 3018 Bern  
 031 991 51 41

Restaurieren ist eine handwerkliche Kunst, die Objekte, Möbel und Leuchten in ihren möglichst ursprünglichen Zustand zurückführt und sie vor dem Zerfall rettet. Konstruktive Arbeiten werden fachgerecht und respektvoll im Umgang mit Stil und Epoche, mit viel Geschick und Geduld ausgeführt. Auch die Verwendung der richtigen Materialien, denen eine Antiquität bedarf, ist ein wichtiger Bestandteil einer Restauration. Das Wissen, welche Hölzer, Lacke, Metalle oder Textilien ursprünglich verwendet wurden, genügt nicht. Die Kunst besteht darin, über diese Rohmaterialien und Bestandteile zu verfügen oder zu wissen, wo man sie auftreiben kann. Alte Objekte zu neuem Glanz und Leben zu erwecken ist eine Herausforderung und fasziniert Beat Lüthi schon seit seiner Kindheit. Sie hat ihn seither nicht mehr losgelassen. Dank seiner langjährigen Erfahrung und Leidenschaft als Restaurator besitzt er ein breites und fundiertes Wissen. Unterstützt wird Beat Lüthi vom ZEITREISE- Team.

## Beat Lüthi

## Restaurator von Möbeln und Leuchten

www.diezeitreise.com



## Sonya Weddigen-Schmid

Gemälderestauratorin

[www.saveart.jimdofree.com](http://www.saveart.jimdofree.com)



### Vor Ort:

Fr 9 – 12h, 13.30 – 17h  
Sa 9 – 12h, 13.30 – 17h  
So 13.30 – 17h

Asterweg 7 (nicht rollstuhlgängig)  
3004 Bern  
031 302 07 52

**G**emeinsam mit dem promovierten Kunsthistoriker Erasmus Weddigen gründete Sonya Weddigen 1997 das Restaurierungsatelier saveart. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist die Konservierung und Restaurierung von Leinwandgemälden und Holztafelbildern aus dem 17. bis 20. Jahrhundert, aber auch von gefassten Holzskulpturen sowie zeitgenössischer Kunst verschiedener Sparten. Dabei hält sie sich ans Prinzip der minimalen Intervention und strebt an, mit den geringsten invasiven Mitteln den längstmöglichen Erhaltungserfolg zu erzielen.

An den ETAK stellt Sonya Weddigen verschiedene Konservierungs- und Restaurierungstechniken vor und beantwortet Fragen zu Berufsbild und Ausbildung. Zudem haben Besuche die Möglichkeit, ihre eigenen Kunstobjekte (Gemälde/gefaste Holzskulpturen) für eine erste Begutachtung des Zustandes und das Aufzeigen möglicher restauratorischer Interventionen mitzubringen. Angaben zu Handels- und Marktpreisen sind ausgeschlossen.

### Führungen Werkstätten:

Fr 13.30h, 15h  
Dauer je rund eine Stunde  
(max 20 Teilnehmende)

Die Führungen sind nicht rollstuhlgängig.

### Treffpunkt:

Beim Eingang der Probebühnen,  
Felsenaustrasse 17, 3004 Bern

Anmeldung bis 2. April 2020 an  
[fuehrungen@konzerttheaterbern.ch](mailto:fuehrungen@konzerttheaterbern.ch)



**A**n den ETAK erfahren Sie während der Führung, wie aus den fertigen Plänen die Bühnenbilder entstehen. Schauen Sie in der Schreinerei, der Schlosserei und dem Malsaal den Mitarbeitenden über die Schulter. Der Kascheur fertigt aus unterschiedlichen Materialien (Styropor, Ton, Glas, Kunststoffe, ...) verschiedene plastische Gegenstände wie Säulen, Figuren, Tiere und Reliefs.

## Konzert Theater Bern

Schreiner, Schlosser,  
Maler, Kascheure

[www.konzerttheaterbern.ch](http://www.konzerttheaterbern.ch)



# 33

## BESTFORM

27. März bis 3. Mai 2020

Di, Mi, Fr 12 – 17h

Do 12 – 20h

Sa, So 11 – 17h

Karfreitag 11 – 17h

Kornhausforum

Kornhausplatz 18

3011 Bern

[www.bernerdesignstiftung.ch](http://www.bernerdesignstiftung.ch)



Sechs geförderte Designer und Designerinnen beziehungsweise Labels, stellen ihre Arbeiten einschliesslich dem Entstehungsprozess der Projekte vor. Daneben sind aussergewöhnliche Stücke aus der Sammlung der Berner Design Stiftung zu sehen: Ein regelrechtes Wunderkabinett wartet darauf erkundet zu werden.

# 34

## Werkstatt Alpen. Von Macherinnen und Machern

bis 25. Oktober 2020

Di – So 10 – 17h

Alpines Museum der Schweiz

Helvetiaplatz 4

3005 Bern

031 350 04 40

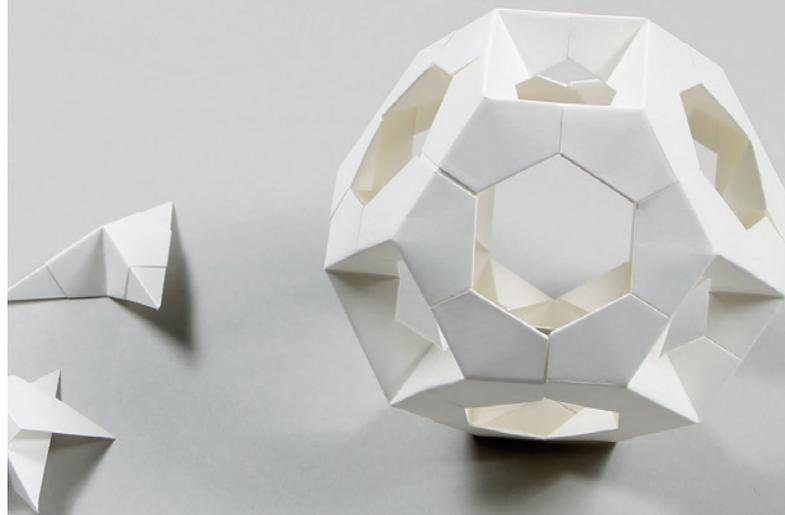
[www.alpinesmuseum.ch](http://www.alpinesmuseum.ch)

## Werk- statt Alpen

Die aktuelle Ausstellung «Werkstatt Alpen» stellt Handwerkerinnen und Handwerker aus den Schweizer Alpen vor. Sie schaffen mit Kreativität und Ausdauer nicht nur hochwertige Produkte, sondern auch neue Perspektiven.

Verlag und  
Spezialbuchhandlung  
für Gestalten & Design,  
Kunsth Handwerk  
und Architektur

**Haupt**



Besuchen Sie uns am Falkenplatz 14 in Bern!  
[www.haupt.ch](http://www.haupt.ch)

Motiv aus dem Buch Faltpolyeder, ISBN 978-3-258-60198-4

# KURS ZENTRUM BALLENBERG

**ballenberg**  
**kurse.ch**

Kurse für Handwerk,  
traditionelles Bauhandwerk  
und Gestaltung

**Karin&Karin. Grafik- und  
Text-Handwerkerinnen aus  
Leidenschaft und darum mit  
Vergnügen Kreativbüro der  
Stadtberner ETAK.**

**Karin&Karin. Das Kreativkollektiv.**  
Postgasse 56a. 3011 Bern. [www.karinundkarin.ch](http://www.karinundkarin.ch)

**Aus Erfahrung  
stark in  
Kommunikation.**

**rubmedia** 

[www.rubmedia.ch](http://www.rubmedia.ch)

24. April – 3. Mai 2020

Täglich 9 – 18 Uhr

Messe Bern, Halle 2.0

[www.formforum.ch](http://www.formforum.ch)

**formforum** – der grösste  
Schweizer Verein für zeit-  
genössisches Kunsthandwerk  
und Design – präsentiert  
an der **BEA** 25 Marken und  
gewährt einen vielfältigen  
Einblick in die Schweizer  
Kreativszene.

**formforum**

karinundkarin.ch

Die ETAK 2020 in Bern werden unterstützt von



Burgergemeinde  
Bern

**LOEB**  
— 1881 —



Kunsthandwerk Schweiz  
Métiers d'art Suisse  
Mestieri d'arte Svizzera

**ballenberg**  
kurse.ch

**BÄRN!VERLAG**  
BÄRN! Magazin & [www.baernblog.com](http://www.baernblog.com)

**MIS**  
MAGAZIN

**FONDATION**  
JUMELLES

Zentrum Paul Klee  
Kindermuseum Creaviva

**Haupt**

**NIKE** | [Nationale Informationsstelle@kulture伯.ch](mailto:NationaleInformationsstelle@kulture伯.ch) KULTUREBERG  
Centre national d'information sur le PATRIMOINE CULTUREL  
Centro nazionale d'informazione sul PATRIMONIO CULTURALE  
[www.nike-kulture伯.ch](http://www.nike-kulture伯.ch)

**formforum**

**BERN MOBIL**  
ZUSAMMEN UNTERWEGS



EUROPÄISCHE  
TAGE DES  
KUNSTHANDWERKS

KUNSTHANDWERK SCHWEIZ  
[metiersdart.ch](http://metiersdart.ch)

3. / 4. / 5.  
April 2020

Entdecken Sie die  
mannigfaltige Welt  
der Handwerkskunst  
im **Raume Brienz.**